

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Meeschen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Bezugspreis:
für einjährig 1.20 M.
für ein halbjährig 0.70 M.
für ein vierteljährig 0.40 M.
für ein monatlich 0.30 M.
Postgebühren sind zu zahlen.

Abonnenten nehmen alle
Bestellungen in Neuenbürg
oder den Umgebungen
unter der Aufsicht
des Verlegers entgegen.

Adressen Nr. 24 bei
der Oberamts-Sparkasse
Neuenbürg.

Anzeigerpreis:
für einjährig 1.20 M.
für ein halbjährig 0.70 M.
für ein vierteljährig 0.40 M.
für ein monatlich 0.30 M.
Postgebühren sind zu zahlen.

Schlag der Anzeigen:
Annahme 1 Uhr vorm.
Verleger Nr. 4.
für alle Beiträge mit
feinerer Gedrücke über-
nommen.

Nr. 207.

Neuenbürg, Samstag den 6. September 1919.

77. Jahrgang.

(Zweites Blatt.)

Baden.

Karlsruhe, 5. Sept. Das Ministerium des Innern hat die Anordnungen über die Fremdenverkehr in Baden vom 15. September ab auszuführen. Das Ministerium hat jedoch noch bestimmt, daß sich derartige Anordnungen nicht erstrecken dürfen auf die in Heilanstalten, Sanatorien, Gefängnissen usw. untergebrachten Kranken und deren notwendige Begleiter, sofern sich der ärztliche Leiter schriftlich verpflichtet hat, abgesehen von den unbedingt notwendigen Begleitern, mit Kranken aufzunehmen und sich darin der Aufsicht des Bezirksrats zu unterwerfen. Sie dürfen sich ferner nicht erstrecken auf Stadtkinder, Mitglieder von Krankenhäusern, erholungsbedürftige Beamte und Militärpersonen, Flüchtlinge, sowie auf Fremde, die sich in eigener Wohnung, bei nahen Verwandten oder aus beruflichen Gründen am Ort aufhalten.

Willingen, 5. Sept. Ein blutiges Eifersuchtdrama spielte sich gestern in unserem Dorfe ab. Der ledige Goldarbeiter Daniel Kapp wartete gestern das Eintreffen des Juges ab, mit dem ihm seine Frau Ottilie Kapp, Tochter des Bahnarbeiters Friedrich Kapp, von Forzheim eintraf. Er verfolgte dann das Mädchen bis in die Nähe der elterlichen Wohnung. Hier überfiel er sie und brachte ihr sieben Stiche bei, so daß sie zusammenbrach und er sie wohl für tot hielt. Das Mädchen lebte aber noch und wurde ins Forzheimer Krankenhaus gebracht. Nach seiner blutigen Tat beging er Selbstmord, indem er sich kurz vor dem Einzug zur Station auf die Schienen legte und von dem um 5 Uhr von Karlsruhe kommenden Zug überfahren ließ. Der Kopf wurde ihm vom Rumpf getrennt. — Nach Erkundigungen von heute früh sind die Verletzungen der Ottilie Kapp nicht unbedingt lebensgefährlich. Sie dürfte wieder hergestellt werden, wenn kein Zwischenfall ereignet.

Walden, 5. Sept. Heute fanden vor den hiesigen Horts Demonstrationen wegen des Brotes statt, das gestern zur Anzeige gelangte und sich als ungenießbar erwies. Das beanstandete Brot bestand angeblich aus reinem Roggenmehl bis 94 Prozent ausgemahlen. Für sich allein ist dieses Mehl ohne Beimischung anderer Mehlsorten zum Brotdaden tatsächlich nicht genießbar. Lediglich der Umstand, daß absolut kein anderes Mehl zur Verfügung stand, zwang den Kommunalrat zur Anzeige dieses Mehles.

Konstanz, 5. Sept. Die Kohlenlieferung der österreichischen Dampfschiffahrt in Bregenz hat seit einiger Zeit vollständig aufgehört, sodaß damit gerechnet werden muß, daß die österreichischen Schiffe nächster Tage wegen Kohlenmangel den Betrieb einstellen müssen.

Heidelberg, 5. Sept. Heute wurden einem Konditor zwei Kuchnerwerke mit Weismehl und Zucker beschlagnahmt. Jeden Tag um 3 Uhr gab es bei der Konditorei Zwischengutchen, auch Friedensware, sodaß die Sache bekannt wurde und schließlich die Polizei heute sich als „Großhändler“ einfiel.

Vermischtes.

Zur Warnung für deutsche Auswanderer. Der „Konstanzer Anzeiger“ wird der Brief eines Deutschen zur Verfügung gestellt.

Der Tag der Abrechnung.

Roman von H. v. Erpfstedt.

(Nachdruck verboten.)

Reise ging Magnus hinaus. Er war traurig, und doch schwellte ein hohes Glücksgefühl seine Brust.

Er hatte die Befürchtung vor dem schuldlosen Haupte der Welt abgewendet, das war Balsam für seine Hergenswunde.

Herr Vollmer warf ein paar Seiten aufs Papier, daß er noch einmal zu seinem Freunde, dem Forstmeister gehe und möglicherweise zur Nacht nicht zurückkehre.

Er wich absichtlich einer Begegnung mit seinem Sohne aus. Es war zuviel Aufruhr in ihm, der mußte erst wieder zur Ruhe kommen.

Die Sonne war schon fast, aber wie eine kupferne Scheibe war der Vollmond über dem Bergswald aufgegangen.

Rolf schritt Herr Vollmer aus. Eine halbe Stunde war es immerhin bis zum Forsthaus. Er wanderte auf der Chaussee. Auf dem schmalen Waldweg hätte er sich doch verirren können.

Die Lannen warfen zu beiden Seiten lange schwarze Schatten. Nur in der Mitte war ein schattenloser Streifen, der schimmerte wie ein weißes Band.

Er fürchtete, seinen Freund nicht mehr anzutreffen, und amete auf, als er ihn beim Abendrot überraschte.

Hübner ging dem Jugendgenossen herzlich entgegen und drückte ihn dann in die behagliche Sofae.

Du kommst zur rechten Zeit. Mein Hausgeist wird endlich noch ein Kuvert auflegen. Schrei in Hill war, brüllte ich mich erinnere, eins deiner Liebingsgerichte.

Herr Vollmer wollte abhaken, er glaubte, nichts genießen zu können. Aber ein Zittern ging durch seine Glieder. Der Hunger meldete sich.

Do langte er zu, und es schmeckte ihm.

Verstohlen betrachtete Hübner ihn von der Seite. Das

der in Mexiko eine Fabrik und landwirtschaftliche Betriebe hat, in dem es heißt: „Hier geht die Nachricht durch die Zeitungen, es wollen von Europa viele Leute nach hier auswandern. Ich möchte den Leuten abraten, soweit ich nur kann, denn es sind auch hier sehr viele beschäftigungslose Leute und überall sind noch so viele politische Unruhen im Lande.“ Aus dem Briefe eines deutschen Kaufmanns in Mexiko geben wir ferner folgende Stellen wieder: „Vorläufig sollte man niemanden anraten, nach Mexiko auszuwandern, der nicht vorher genau weiß, daß er sein sicheres Brot finden wird. Es sollten in dieser Beziehung in allen dortigen Zeitungen Warnungen erlassen werden. Ich habe gehört, daß Privatunternehmer drüben dabei sind, für die Auswanderung zu werben, und daß sie dabei goldene Berge versprechen. Man sollte bei Gefandtschaft und Konsulat genaue Auskunft verlangen. Weshalb schickt man nicht eine amtliche Kommission hierher, die sich an Ort und Stelle genau unterrichten kann, wie man es, wie es scheint, mit Argentinien gemacht hat? Sich aus einer Hölle zu flüchten, um vielleicht in eine andere, noch schlimmere, hineinzugeraten, wäre doch Unsinn. Ich weiß, daß diese meine Ansicht von den übrigen gewissenhaften und anständigen deutschen Kreisen hierzulande völlig geteilt wird.“

Spezialistische Meldungen. Ein Schrei grauenvollen Entsetzens ging damals durch ganz Deutschland, als man erfuhr, daß zur Zeit der Kaiserregierung in München im Luispolgymnasium zehn Geiseln auf bestialische Weise von den Postgarbisten hingerichtet wurden. Der gegenwärtige Prozeß vor dem Münchener Schwurgericht entrollt die blutrünstigsten Bilder. Der Sachverständige, Professor Dr. Merkel, betonte in der Verhandlung, daß die Leichenschau am 3. und 4. Mai im Gerichtlich-Medizinischen Institut vorgenommen wurde, und fährt fort: Es war der fürchterlichste Anblick, den ich in meinem Leben gehabt hatte. Der jugendliche Gardehabe Hindorf wies vier Schußverletzungen auf, die sämtlich von hinten gekommen waren. Die Leiche wies erhebliche Spuren von Mißhandlungen, insbesondere im Gesicht, auf. Ein Schuß ging durch den Kopf, das Gehirn war gänzlich zerstört herausgedrungen. Die Leiche des zweiten erschossenen Regimentsoldaten zeigte nur einen einzigen Schuß, der quer durch den Brustkorb gegangen war. Die Leiche der erschossenen acht Geiseln zeigten zwischen vier bis sieben Schußverletzungen. Zwei Teil ist auf die Sterbenden oder Toten nachgeschossen worden. Freiherr von Sedlitz und Walter Neuhaus wurden auf ihren eigenen Wunsch mit dem Gesicht gegen die Fenster erschossen, die anderen sämtlich von rückwärts. Sedlitz wies fünf Schüsse auf, außerdem eine ziemlich schwere linksseitige Handverletzung. Der Sachverständige ist der Überzeugung, daß der Mann erschossen wurde mit der Hand auf der Brust, so daß ein Schuß die Hand zerschmetterte. Walter Deide wurde von rückwärts erschossen. Er war eine ganze Reihe von alten Kriegsverletzungen auf. Auch hier war ein Schuß durch den Kopf, sodaß er sofort starb. Der 65jährige Professor Berger wies vier Schüsse auf. Es ist bisher nicht bekannt geworden, ob er mißhandelt worden war. Immerhin schloß ein Teil des Barres und es ist möglich, daß ihm der ausgerissenen worden ist. Der Schädel war total zertrümmert, die Wirkung eines Explosionsgeschosses. Auch der Oberarm wies Zerstörungen auf, die die Meinung nahe legen, daß eine Handgranate verwendet worden ist. Fürst Thurn und

Loris ist von rückwärts erschossen worden; auch hier war der Schädel vollständig zertrümmert worden, ein tüchtiger Kopfschuß mit explosionsartiger Wirkung. Mehrere erhebliche Verletzungen, die auf Mißhandlung schließen lassen, waren nicht zu bemerken. Die Leiche des Walter Neuhaus wies sieben Schüsse auf. Auch dieser Mann war ein Kriegsverletzter. Sechs Schüsse gingen durch den Brustkorb, außerdem wies auch diese Leiche einen Schuß durch den Kopf auf. Freiherr von Leuchter wurde von rückwärts erschossen, er erhielt drei Kumpfschüsse und einen durch das Handgelenk. Ein fünfter Schuß ist möglicherweise ein Faustschuß, er wurde zwischen den Schulterblättern angelegt. Die Gräfin Westarp erhielt die Schüsse gleichfalls mit dem Gesicht nach der Brust gefehrt. Einer der vier Schüsse sah im Bereich des Halses, er hat den Unterkiefer vollkommen zerschmettert, zwei Brustkorbdurchschüsse haben das Herz zertrümmert. Kollisionsartiges Daumenlang wies unter sieben Schüssen eine große Explosionswunde am Kinn und Hals auf, die vermutlich auf einen Schuß aus aller-nächster Nähe, vielleicht auch auf ein Explosionsgeschloß, zurückzuführen ist. Das letztere gilt auch möglicherweise von der sehr schweren Verletzung des linken Vorderarms. Daumenlang erhielt seine sieben Schüsse von rückwärts. Mißhandlungen wurden zweifelsfrei festgestellt bei dem jüngeren der beiden Weisgarbisten, sowie bei Professor Berger. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Untersuchung der Leiche der Gräfin Westarp verwendet, weil bereits damals das Gerücht einer geschlechtlichen Mißhandlung ging. Die Untersuchung ergab jedoch dafür keine Anhaltspunkte.

Deutscher Spruch. *)

Wir hatten gebaut ein stattliches Haus —
Da riß uns der Krieg zur Schwelle hinaus.
Wir hatten gekämpft, geliebt, gelitten —
Da hat man uns Hyemat und Heer zerschmettert.
Und während wir siegten gegen die Welt,
Hat man uns von rückwärts die Beine gestellt
Und hat unsere Waffen und unsern Wagen
Uns aus den Händen und Herzen gewaschen.

Run stehen wir da in Armut und Dual,
Sind ohne Wege und ohne Wahl;
Sind ohne Sonne und ohne Licht —
Aber verzweifeln —?
Nein, das tun wir nicht!

Wir bauen und schaffen in Dunkel und Nacht,
Bis wir unser Haus wieder fertiggebracht,
Bis wieder im Licht, das das Gland bekehrt,
Der deutsche Adler zum Himmel fliehet!

Otto Kieckhefer.

*) Auf vielfache Anregung hin ist dieser Spruch im Hoffmann-Verlag (Berlin W. 50, Weisbergstraße 2) im Format 55x40 Zentimeter als zweifarbiger Wandspruch erschienen. Er eignet sich vorzüglich für Vereinslokale usw. Preis: ungerahmt 1,50 Mark, auch gerahmt erhältlich.

neuen Ehren bringen können. Der junge Wellitz, so bescheiden und tüchtig er sein mag, ist nicht der Rechte für das reizende Baronessen.

„An dieser Sache habe ich kein Interesse“, meinte Herr Vollmer kurz ab.

Eine Stunde später schritten die beiden Herren, der Forstmeister mit Schußwaffe und Hirschjäger bewaffnet, durch den schweigenden Wald. Es war elf Uhr.

Der Dritte im Bunde, welcher an verobredeter Stelle gleichfalls auf der Lauer liegt, ist unser Bergwerksdirektor Trindoe“, sagte Herr von Hübner, ein großartiger, mit glänzenden Vorzügen ausgestatteter Mensch, dem ich außerordentlich zugetan bin. Er ist dreißig Jahre jünger als ich, aber wir verstehen uns doch.“

„Lebt der Herr von seiner Frau getrennt?“

„Allerdings. Er hatte ein armes Mädchen, eine Gesellschaftlerin der Baronin Hochfeld, geheiratet. Die Frau muß sich schwer gegen ihn vergangen haben, denn Trindoe gerät noch heute außer sich, wenn man sie nur erwähnt. Und doch sind schon zwei Jahre verfloßen, seitdem sie lang- und langsam sein Haus verlassen.“

„Und woraus schließt du, daß Frau Trindoe die Schuld an der Trennung trägt?“

Hübner lachte kurz und grimmig auf. „Für Trindoe wollte ich meine Hand ins Feuer legen. Er sieht kein Weibsbild an. Und das muß die arme Frau es getrieben haben, denn so glückliche Menschen wie diese beiden sieht man selten. Und plötzlich war alles aus, die Frau fort, er um ein Jahrzehnt gealtert, wie erharrt in Schmerz und Jammer.“

„Du legst deine Hand für den Mann ins Feuer, ich für die Frau“, bemerkte Herr Vollmer mit leiserem Ernst, „demnach kann nur ein Mißverständnis das ganze Unheil verursacht haben.“

„Du kennst Frau Lona?“

„Ja, wohl, und gut genug, um sie für ein Junge zu erklären. Trindoe ist der Schuldige. War der Schein gegen die Frau, so durfte er nicht ohne weiteres den Stab über sie brechen. Und das hat er nach meinem Dafürhalten getan.“ (Fortsetzung folgt.)

Wohin? Wohin?
 am Sonntag und Montag, nach Neuenbürg, da steht
Widmers Siderheitsschaukel
 aus Stuttgart
 auf dem Turnplatz.
 Um zahlreicher Besuch bittet
 der Besitzer.

Fahrradschlände u. Mäntel
 sind eingetroffen bei
Christian Geußle, Neuenbürg.
 Einzug von Forderungen jeder Art
 durch
Inkassogeschäft Wolfinger in Neuenbürg.

Privat-Realschule Schömburg.
 Aufnahme für die 1. Klasse findet nach den Ferien am
18. September statt.
 Der Lehrplan erstreckt sich auf die Klassen
Sexta bis Untersekunda
 (1. bis incl. 5. Klasse).
 Der gesamte Unterricht wird von einem für höhere
 Schulen staatlich geprüften Lehrer erteilt. Anmeldungen
 sind zu richten an die Privat-Realschule Schömburg oder
 Herrn Pfarrer Supper, woselbst auch weitere Auskunft erteilt
 wird.
Privat-Realschule Schömburg.
 J. Herrmann.

Zahnpraxis Schömburg
 Liebenzellerstr. 167.
 Sprechstunden: Dienstag und Freitag
 von 9-12 und 2-5 Uhr.
 Zur Krankenkasse zugelassen.

Eine größere Bijouteriefabrik beabsichtigt in der Nähe
 Pforzheims einen Filialbetrieb, Herstellung von
 Medaillons, zu errichten.
Lüchtige Medaillonmacher,
 die in der Lage sind, eine solche Filiale zu übernehmen und
 zu leiten oder zu einer solchen bereits eingerichtet sind, wollen
 ihre Adresse unter **Nr. 50** an das Kontor des Blattes
 abgeben.

Kinderwagen :: Sportwagen
Kindermöbel :: Leiterwagen
 sowie einzelne Räder in nur bester Ausführung
 Lederwaren, Koffer und Reiseartikel
 empfiehlt
Wilhelm Broß, Pforzheim,
 Ecke Zerrener- u. Baumstr. 17.

Musikinstrumente,
 Lauten, Mandolinen, Gitarren, Violinen, Cellos
 usw., schön gebaut mit gutem, edlen Ton (Handarbeit),
 hat billig zu verkaufen
R. Bachmaier, Seeburgstr. 29,
Pforzheim.
 Reich Baden! Billige Preise!

Carl Kaelble, Backnang
 Spezialfabrik
 der neuesten selbstfahrenden
Brennholz-Säge und
Spaltmaschine
 mit zum Antrieb von
 Dampfmaschinen, Schrotmälzern
 usw. vollständig geeignet.
 - Motor-Verdichter, -pressen, -
 Max verlänge unsere Drucksahe.

Fritz Hoffmann, Schweineversand,
 Zellbach bei Stuttgart, Telefon 141
 hält fortwährend größeren Bestand in nur erstklassigen, an
 Nauchfutter gewöhnten
Ferkeln
 und versendet solche unt. Gar. für leb. Ank.
 zu den billigsten Tagespreisen.

KINDERWAGEN
 Klappsportwagen,
 Leiterwagen,
 Kinderstühle, Korbmöbel,
 Korbwaren
 in reicher Auswahl empfiehlt billigt
Chr. Semmelrath, Pforzheim,
 nur Waisenhausplatz 3.

Maurer und
Tagelöhner
 gesucht nach Calmbach, Neu-
 bau Dötting, bei der Säg-
 mühle Keller.
Roe Sieber,
 Baugeschäft, Pforzheim.
 Ordentliche

Frau
 zum Reinigen von Geschäfts-
 räumen bei guter Bezahlung
 gesucht. Näheres unter G. 100
 durch die Enzyklergeschäftst.

Lehrmädchen
 aus guter Familie bei so-
 fortiger Bezahlung gesucht.
 Näheres unter G. 101 durch
 die Geschäftsstelle d. Enzyklers.
 Pforzheim.
 Ein tüchtiges

Dienstmädchen
 wird gesucht bei
 Frau Karl Scholl,
 Durlacherstr. 33.

72%
Franz. Kernseite
 400 Gr. 6.50 Mk.
 empfiehlt
G. Eng, Gaggenau (Baden).

Militärstoffe
 Uniformen, Decken, Herren-
 u. Damenkleider, Leinen- u.
 Messelstoffe färben schön u. wasch-
 echt in allen Farben
R. Reiber, Pforzheim,
 Ebersteinstr. 1, am Bahnhof.
 Tel. 1866.
 Auswärtigen werden
 prompt erledigt.

Frauen
 verwenden bei
 Beschwerden und
 Eindrungen nur
 Mäkers Tropfen
 Flasche 10 Mark
 direkt von Postver-
 sand.
 Mit. Raub
 Sanitätsgeschäft
„Medico“
 Nürnberg,
 Karolinenstr. 47.

Wer zu mühbringendem Zweck
Geld oder Kredit
 benötigt, wende sich unt. Dar-
 lehung sein. Verhältnis an die
ABDA, Allgemeine Verleih-
 und Privat-Darlehens-Anstalt,
Lahr i. Baden, Jannstr.
 Viele beglaub. Dankschreiben
 v. Personen jeden Standes be-
 weisen die rasche, verschwiegene,
 angenehme u. vorzugsweise
 Geschäftsabwicklung. Zuschrift
 unt. d. gebürgt. Briefaufschrift:
ABDA, Lahr in Baden.

Wunderwaren
 Wundersprizen, Frauenkopf-,
 sanitäre Frauenartikel.
 Anfragen erbet. Versandd. Ge-
 senger, Dresden 5, 52, Am See 57.

Pforzheimer Gewerbebank
 G. m. u. H. (gegründet 1888).
 Zernsdorfer 663, Zerrenerstr. 27.
Bank und Sparkasse.
 Laufende Rechnungen mit und ohne Kredit. - Provision-
 freie Schwed. Rechnungen. - Annahme von Spargeldern in
 jeder Höhe. - Aufbewahrung von Wertpapieren in feuer-
 und diebstahlsicherem Trezor.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
 zu vorteilhaftesten Bedingungen.

Spanische Weine!
 Auf Weine, die in Bälde eintreffen, werden Bestel-
 lungen angenommen und offerieren wir:
Weiss-Wein einschl. Zoll 7.60 per
 u. Weinsteuer 7.60 Liter
Rot-Wein 7.60
Süss-Wein 10.-
 Fässer in jeder Grösse von 25 l ab werden angerechnet;
 Versand gegen Nachnahme, freibleibend, d. h. so lange
 der Vorrat reicht.

J. Foix & Söhne,
 Spanische Weingrosshandlung,
Heilbronn a. N.

Hochhub-Walzenvollgatter
 Maschinen für die Kistenfabrikation
Trennbandsägen
 sowie
sämtl. Sägewerksmaschinen
 bauen in anerkannt bester Ausführung bei größter Leistung-
 fähigkeit seit über 60 Jahren
Gebr. Linck, Oberkirch i. Baden.
 Bestehe Spezialfabrik f. Sägewerksmaschinen.
 Kataloge und Besuche kostenlos.

Brennholz
 jeder Art, besonders Buchene und tannene Scheiter,
 Roller und Stockholz kauft und erbittet Angebote.
Franz Bauerle, Kohlen-großhandlung,
Stuttgart, Telefon 9008 u. 9009.

Geschlechts-Kranke!
Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!
 Hornstuhlenleiden, frischer und veralt. Ausfluss, Heilung in kürzester
 Zeit, Expedit, ohne Berufshörung, ohne Einspritzung und andere
 Gifte, Kammerschwäche, sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3 Leiden
 ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. Kräft. Gutachten
 und Hunderten freiwilligen Dankschreiben. Zusendung kostenlos
 gegen 25 Pfg. in Marken für Porto in versäffelt. Doppelbrief ohne
 Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. **Dammann, Berlin 759, Post-**
damerstr. 123 B. Sprechstunden: 9-10, 3-4 Uhr auf. Sonnab. und
 Sonntag. Genaue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige
 Broschüre gesandt werden kann.

Gesucht für Hotel Viktoria
Seidelberg
1 Hausmädchen.

Ein tüchtiges
Mädchen
 für alles, das schon in guten
 Häusern gleiche Stellung bekleidet
 hat, wird wegen Verheiratung des
 bisherigen Mädchens gesucht.
 Offerten an
 Frau S. Jacoby,
 Baden-Baden, Post. 10.

Ein junges
Dienstmädchen
 für besseren, kinderlosen Haus-
 halt auf sofort gesucht.
Frau S. Schwerfenz,
Pforzheim, Leopoldstr. 14, 1 Z.

Bettnäßen
 Betreuung garantiert sofort. Alter
 und Geschlecht angeben. Auskunft
 unentgelt.
Berandhaus Babaria,
München 143, Agnesstr. 8.

Neuenbürg.
Verloren
 ging auf dem Waldweg von
 Schwann nach Neuenbürg ein
 schwarzer Rinderhut.
 Abzugeben gegen Belohn-
 ung bei **Albert Herber.**

Möbel

einzel, sowie ganze


Einrichtungen
 liefern gegen bar und auf
Teilzahlung
H. Philipp m. b. H.
Pforzheim
 Dillsteinerstrasse 6
 am Sedansplatz.

Alle Musik-
Instrumente
 für Haus und
 Orchester von
 den einfachsten
 Schülern bis zu den feinsten
 Künstler-Instrumenten, alles
 Zubehör, Saiten usw. emp-
 fiehlt in reichster Auswahl
Musik-Haus Curth,
 Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17
 (Kartoffel-Kirchhof - Hofstr.)

Ankauf abgespielter Gram-
 mophon-Platten u. Bruch,
 festgesetzten Höchstpreise. Als
 Reparaturen u. Stimmen.
Verzeichnis offener Säher
 versendet gratis
Willy. Besser, Leipzig, Markt 1


Büdo
 Büdowerk
 Schwenninger 7/8

Schlechtsitzende Bruch-
 bänder sind ebenso lä-
 stig und gefährlich wie
 der Bruch selbst!
 Verlangen Sie
 Prospekt
 aber das
 ohne
 Feder
 nur aus Le-
 der hergestellt-
 te Universalbruch-
 band von Unverzagt,
 Jahrelang haltbar. Tag und
 Nacht zu tragen. Alleiniger
 Fabrikant **Carl Unverzagt,**
Lörrach i. B.
 Tausende Anerkennungen!
 Bitte um Angabe d. Zeitung.

Suche ein Mädchen für Köch-
 und Hausarbeit.
 13u erfragen bei **Georg Schmitt,**
 am „Grünen Hof“, Pforzheim.

Vom Fräulein zur Frau!
 Praktischer, ärztlicher Ratgeber
 für junge Mütter und Säuglinge
 RM. 1.25 franko, Schatzkästlein für
 Dienstmädchen, Ratgeber in allen
 Lebenslagen, gebunden und franko
 gegen RM. 1.25. 2. Schenk's Koch-
 buch 4.30 franko. Neuer Beilieg-
 er für Fräulein für alle mög-
 lichen Fälle 95 Pfg. franko durch
G. Wagner, Buchbdlg., Stutt-
gart, Vogelplatz 45.

